

Die Angleichungsroutine „Automatische Retransliteration in Aleph (ARA)“

Stand: 26.01.2026

Die Angleichungsroutine „Automatische Retransliteration in Aleph (ARA)“ dient der automatischen Erzeugung kyrillischer Originalschrift.

Folgende Sprachen können automatisch retransliteriert werden:

- Belarussisch
- Bulgarisch
- Mazedonisch
- Russisch
- Serbisch
- Ukrainisch

Andere Sprachen werden vom System nicht erkannt.

Dafür muss der jeweilige Sprachencode nach ISO 639-2/B im Feld ASEQ/MAB 037 mit Indikator b belegt sein. Es wird ausschließlich der erste Sprachencode in Unterfeld \$a berücksichtigt:

- bel
- bul
- mac
- rus
- srp
- ukr

Achtung: Die Kennzeichnung sla (alle Sprachen mit kyrillischen Schriften) im Feld ASEQ/MAB 078 mit Indikator f darf nicht belegt sein, um die doppelte Ausführung des Programms zu verhindern.

Folgende Felder ASEQ/MAB werden automatisch retransliteriert:

- 100 ff
- 200 ff
- 331
- 335
- 359
- 370a
- 403
- 419
- 451
- (+ 362 ...)

Sollte Originalschrift für andere Felder benötigt werden, muss diese manuell erzeugt werden, beispielsweise für das Feld ASEQ/MAB 341.

Intellektuell zu prüfende und zu korrigierende Sonderfälle

Achtung: Das Programm ist nicht in der Lage, Sonderfälle korrekt zu bearbeiten. Die Überprüfung und die Korrektur der automatisch erzeugten Retransliterationsvorschläge liegt immer in der Verantwortung der Katalogisierenden.

Beispiele ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- römische Ziffern

XIV-XXI vek → ХІВ-ХХІ век

richtig: XIV-XXI век

- Buchstaben und Wörter in lateinischer Schrift, welche in einem sonst kyrillischen Text vorkommen

Damnatio memoriae v Rossii → Дамнатио мемориае в России

richtig: Damnatio memoriae в России

- falsch codierte Sonderzeichen, z. B. Apostroph statt Weichheitszeichen
- Pro Titelaufnahme wird nur eine Sprachroutine verwendet, weitere kyrillische Sprachen können nicht berücksichtigt werden.

037b \$a rus, 331 russischer Titel, aber 451 ukrainischer Reihentitel

→ ausschließliche Transliteration nach den Regeln für russische Kyrillica

- Die Routine bezieht sich immer auf den ersten Sprachencode in Feld ASEQ/MAB 037 Indikator b.

037b \$a rus \$a ukr → ausschließliche Transliteration nach den

Regeln für russische Kyrillica

- Verlinkte Personennormsätze der GND können eine bevorzugte Namensform in westlichen Sprachen haben.

Die Person lebt und publiziert in den USA: Kravchuk, Peter L. (amerikanische Transliteration) → Кравхук, Петер Л. Kann nicht automatisch in die korrekten Kyrillica umgesetzt werden.